

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (2. Heft) 1. Mose 12–16 Fragen und Antworten zu Kapitel 14

Wer war Melchisedek?

Ein Priester Gottes, des Höchsten. Wir lesen noch an vielen Stellen von diesem Melchisedek, so z. B. Psalm 110,4 und Hebräer 7, wo der Apostel ihn mit Christo vergleicht. Er nennt ihn: „König der Gerechtigkeit, König des Friedens, ohne Geschlecht, ohne Vater und Mutter“, kurz in allem: ein Vorbild Christi.

Warum hat Paulus von Melchisedek gesagt: „ohne Vater, ohne Mutter usw.“?

Paulus will uns damit zu verstehen geben: Indem die Schrift nichts von Melchisedeks Ursprung und Ableben berichtet, hat der Heilige Geist uns darauf aufmerksam machen wollen, daß wir den Melchisedek als ein Vorbild und eine Predigt Christi anzusehen haben.

Weshalb wollte Abram die Güter des Königs von Sodom nicht annehmen?

Weil er in den Worten Melchisedeks: „Gesegnet seist du dem höchsten Gott, der Himmel und Erde besitzt!“ den Befehl des Herrn erkannte, von dem König Sodoms nichts zu nehmen; Gott wollte ihn reich machen, der Herr wollte ihn segnen. –

Vgl. zu 1. Mose 14 die [Predigt über Psalm 110,4](#) in „Der verheißene Christus. Sieben Predigten.“